

## **Keine Chance für Bakterien**

*Studie bestätigt hohe Dichtigkeit bei Straumanns  
konischer CrossFit Verbindung*

Die konische CrossFit Verbindung des Straumann Bone Level Implantats steht laut Straumann für eine präzise Schnittstelle zwischen Implantatkörper und Sekundärteilen aus Keramik oder Titan. Das ausgeklügelte Prinzip bietet Anwendern und Patienten viele Vorteile: einfaches und sicheres Handling, mühelose exakte Positionierung von Sekundärteilen. Dafür verantwortlich sind die selbstführende interne Verbindung und die vier Rotationssicherungselemente. Passung und Präzision sind direkt fühlbar, der Schutz vor Rotation garantiert, so Straumann.

Eine weitere Besonderheit ist der interne Konus von 15 Grad. Der Hersteller wertet die konische Verbindung zwischen Implantat und Abutment als besonders zweckmäßig, weil sie prothetische Flexibilität schafft und gleichzeitig mechanische Langzeitstabilität in allen Belastungssituationen bietet. Zudem verhindert sie Mikrobewegungen und minimiert den Mikropalt. Dies erfolgt so effektiv, dass die Konusverbindung bakteriendicht sei. Eine aktuelle Studie der Universität Boston<sup>1</sup> bestätigt dies: Die CrossFit Verbindung hielt der Konfrontation mit oralen Bakterien stand und schirmte das Implantatinnere vor deren Eindringen ab. Umgekehrt verhinderte die Verbindung in einer zweiten Testphase das

Austreten von Bakterien aus dem Implantatinneren. Die Autoren bescheinigten der CrossFit Verbindung eine hohe Dichtigkeit. Mit diesen Eigenschaften würde die CrossFit Verbindung beste Voraussetzungen für ästhetische Langzeitergebnisse in der Implantologie schaffen, und davon profitieren Anwender und Patienten gleichermaßen.

---

<sup>1</sup> Studie S. Dibart, A. Kantarci, Z. Skobe, D. Nguyen, Boston University, Boston, MA, The Forsyth Institute, 1637 Implant-Abutment Connection: In Vitro Testing of the Microbiological Seal.